

Bericht über die Erasmus+ Mobilitätsschulung auf Malta

von Andreja Jarc

Vom 20.06. bis 24.06. 2022 nahm ich an der Weiterbildung über die Methodik des Sprachunterrichts (eng. *Brush Up Your Teaching Skills - Language Teaching Methodology*) am ETI (*Executive Training Institut*) Malta teil.

Unsere Dozentin Isabella hat uns sehr produktiv und didaktisch durch den Kurs geleitet. Insgesamt waren wir sechs Teilnehmerinnen aus verschiedenen Ländern Europas: zwei aus Tschechien, eine aus Polen, eine aus der Slowakei, und zwei aus unserer VHS Lippe-Ost Deutschland. Der Kurs wurde in englischer Sprache durchgeführt. Die meisten Teilnehmerinnen kamen aus Schulen für die Kinder- und Jugendlichenausbildung und wir mit Frau Sulaimani haben die Schule für Erwachsenenbildung vertreten.

Durch die Teilnahme an diesem Kurs haben wir Kompetenzen erworben, die es uns ermöglichen, unseren Ansatz bei dem Sprachunterricht in verschiedenen Lernumgebungen zu modernisieren. Wir befassten uns mit der Einführung und Anwendung praktischer Methoden und Techniken für den Sprachunterricht, sowohl interaktiv als auch erfahrungsorientiert. Hier sind einige Gebiete, die wir gemeinsam erkundet haben:

- Wärmer, Füller, Kühler (Methoden zur Änderung der Dynamik in der Klasse)
- Drama, Rollenspiele und Simulationen
- Englische Konversation und Idiomatik
- Vokabellernen
- Einsatz von Humor beim Sprachenlernen
- YouTube, Videos und Lernen
- Lustige Aussprache
- Wie wir wirklich sprechen
- Umgang mit den Fehlern der Lernenden
- Einführung in Wikis
- Kreuzworträtsel und Quiz entwerfen
- Sprachunterricht durch Projektarbeit
- Bewertung der Projektarbeit anhand der "rubric"-Methode
- Schreibstrategien
- Sprachentwicklung: Sprechende Aktivität
- Bewertung des Kurses

Neben dem Unterricht gab es auch zwei kulturelle Ausflüge, nach Valletta und in die mittelalterliche Festungsstadt Mdina.

Valletta ist die Hauptstadt von Malta und das kulturelle, kommerzielle und administrative Zentrum der Inseln. Die Stadt wie wir sie heute kennen, wurde 1565 nach der Ankunft der Johanniterritter, auch bekannt als Malteserritter, gegründet. Valletta ist eine der kleinsten Hauptstädte Europas, und alle wichtigen Sehenswürdigkeiten sind leicht zu Fuß zu erreichen. Gassen mit ihren zahlreichen

Barockpalästen, Kirchen, Plätzen und Denkmälern bergen eine Fülle von historischen und kulturellen Schätzen.



Bild 1: Der Blick auf den Hafen von Valletta.

Mdina, auch bekannt als die stille Stadt war einst die Hauptstadt Maltas. Die Zitadelle ist eines der am besten erhaltenen Beispiele einer mittelalterlichen Stadtmauer und ist eine Mischung aus mittelalterlicher und barocker Architektur. Sie ist ein Labyrinth aus schattigen, engen Gassen mit Klöstern, Palästen und Kirchen, die durch kleine Plätze miteinander verbunden sind. Die Geschichte von Mdina reicht mehr als 4000 Jahre zurück. Der Apostel Paulus soll hier im Jahr 60 nach Christus gelebt und gearbeitet haben.



Bild 2: Bei der Besichtigung von Rabat und Mdina.

Das Fazit: Ich habe von dieser Weiterbildung in verschiedenen Aspekten viel gewonnen:

- Die Methoden, die wir in der Klasse kennengelernt haben, kann ich auf kreative und innovative Weisen bei meinem Klassenunterricht gut anwenden.
- Die Erfahrung mit anderen Teilnehmerinnen und der Dozentin war für mich sehr positiv. Mir schien, dass wir alle zum Nachdenken angeregt und engagiert waren, um diese Woche zu einer lehrreichen und produktiven Erfahrung zu machen.
- Ich konnte mein Englisch sehr gut auffrischen und erweitern.
- Ich habe viele kulturelle und historische Schätze von Malta neu entdecken und kennenlernen dürfen. Für diese Erfahrung bin ich sehr dankbar.